

### Wir sind wieder im Wasser

**+++ Schwimmbildung seit 17. August +++ Bislang sechs Trainingstage ohne Zwischenfälle +++ Hygienemaßnahmen etabliert +++**

Gegen Ende der Sommerferien hatten wir noch Bedenken, wie und unter welchen Umständen wir unsere Schwimmbildung wieder aufnehmen können. Mittlerweile haben wir den sechsten Übungsabend hinter uns und es hat alles, den Umständen entsprechend, gut geklappt. Auch für die Kinder war es eine Umstellung. Sammeln vor dem Schwimmbad, getrennter Einlass, Nutzung der Einzelkabinen, usw. Das sind schon gewöhnungsbedürftige Umstände, aber wir haben uns alle daran gewöhnt.

**Wichtig ist, dass alle Kinder, die zum ersten Mal unter diesen Bedingungen zum Schwimmen kommen, die auf der Homepage hinterlegte oder [hier](#) aufrufbare Regelvereinbarungen unterschrieben mitbringen. Diese unterschriebene Vereinbarung muss nur einmalig mitgebracht werden!**

Bislang haben wir von allen Eltern die ihre Kinder begleiten, jeden Montag eine unterschriebenen Anwesenheitszettel benötigt. Zukünftig wird der nur noch von den Eltern benötigt, die ihre Kinder zum ersten Mal zum Schwimmen begleiten. Alle anderen Eltern werden in einer „Anwesenheitsliste“ erfasst. Damit ist die Nachverfolgung im Bedarfsfall gewährleistet.

Die Schwimmkurse finden in der folgenden Reihenfolge statt:

- 28.09.2020 Haie und Juniorretter
- 05.10.2020 Rettungsschwimmen und Piraten
- 12.10.2020 Delfine und Haie
- 19.10.2020 Juniorretter und Rettungsschwimmen
- 26.10.2020 Piraten und Delfine
- 02.11.2020 Haie und Juniorretter
- 09.11.2020 Rettungsschwimmen und Piraten
- 16.11.2020 Delfine und Haie



Die Reihenfolge wird in diesem Rhythmus solange fortgesetzt, wie die Einschränkungen im Hallenbad dies erfordern. Die zugelassenen Teilnehmer des KKS-Kurses (kleines Becken) werden von der Ausbildungsleitung direkt informiert.

### **DIE RHEINPFALZ berichtete über unsere Ausbildung**

Ein schöner Bericht von der Redakteurin Jutta Nitschke wurde in der Ausgabe der Rheinpfalz vom 12. September 2020 veröffentlicht. Zuvor gab es natürlich einen Ortstermin der Redakteurin und einer Fotografin während unserer Übungsstunden im Hallenbad in Schifferstadt.

Die Aufregung hat man den Kids nicht angemerkt und alle machten ganz toll mit. Einige mussten dann auch noch ein paar Fragen beantworten oder für die Fotografin, natürlich nach dem vorher eingeholten Einverständnis für die Fotoaufnahmen, Übungen im Wasser vormachen.

Den vollständigen Bericht könnt ihr hier aufrufen:

[https://www.rheinpfalz.de/startseite\\_artikel,-dlrg-schwimmkurse-seepferdchen-endlich-wieder-im-wasser-\\_arid,5109153.html](https://www.rheinpfalz.de/startseite_artikel,-dlrg-schwimmkurse-seepferdchen-endlich-wieder-im-wasser-_arid,5109153.html)



## Seepferdchen endlich wieder im Wasser

Schwimmen, tauchen, Kopfsprung – mit der DLRG-Ortsgruppe Neuhofen dürfen Kinder wieder für die Schwimmabzeichen trainieren. Vieles hat sich nach der Corona-Zwangspause geändert, doch die Begeisterung der Schwimmschüler ist geblieben. Das ist gut, denn jedes Kind sollte schwimmen können – aus vielerlei Gründen.

VON JUTTA NITSCHKE

**NEUHOFFEN/SCHIFFERSTADT.** Mila holt kurz Luft und taucht dann elegant im Schwimmerbecken unter. Nur wenige Augenblicke später erscheint sie wieder an der Wasseroberfläche und überreicht Schwimmtrainer Werner Biedermann strahlend vier Tauchringe, die sie vom Beckenboden heraufgeholt hat. Die Siebenjährige trainiert im Schifferstadter Kreisbad zusammen mit ihrer Freundin Paula bei der Ortsgruppe Neuhofen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) für das Deutsche Schwimmabzeichen Silber. Mila liebt das Tauchen ganz besonders, Rückenschwimmen hingegen ist nicht so ihr Fall. „Das ist echt schwer“, sagt die Grundschülerin. „Aber die Prüfung bestehen wir, da bin ich ganz sicher“, ergänzt Paula mit einem Strahlen im Gesicht.

Derzeit stehen bei der Ortsgruppe Neuhofen 116 Kinder auf der Warteliste für Schwimmkurse. Und fast täglich werden es mehr. Durften in der Zeit vor Corona bis zu 70 Kinder an einem Übungsabend trainieren, sind es jetzt aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln nur knapp ein Drittel davon. Über fünf Monate konnte die DLRG-Ortsgruppe Neuhofen keine Schwimmabzeichen anbieten – die Hallenbäder waren geschlossen. „Keine Schwimmkurse, keine Erste-Hilfe-Kurse, keine Fortbildungen zum Beispiel für unsere Taucher. Alles lag bei uns brach“, berichtet Stefan Bentz. Er ist der Technische Leiter Ausbildung der Ortsgruppe Neuhofen und zuständig für die Organisation der Schwimmabzeichen. Seit Mitte August dürfen die Übungsstunden wieder stattfinden, aber die Umsetzung



Schwimmtrainerin Yvonne Singpiel trainiert mit Karim das Rückschwimmen.

FOTO: LENZ

der Hygienevorgaben erschwert die Arbeit der Übungsleiter. So werden zum Beispiel Gruppen zeitversetzt ins Wasser gelassen, das große Becken wurde in zwei Bahnen aufgeteilt und die Sammelumkleiden sind gesperrt. „Inzwischen hat sich alles eingependelt und die Kinder sind mit Feuereifer dabei“, erzählt Bentz.

Neben den „Delfinen“, wie die Gruppe von Mila und Paula heißt,

trainieren in der abgetrennten anderen Beckenhälfte die „Haie“. Elf Anwärter auf das Schwimmabzeichen Gold üben mit einer Schwimmnudel den richtigen Beinschlag fürs Kraulen. In Reih’ und Glied ziehen sie ihre Bahnen. Auf der einen Seite hin, auf der anderen Seite zurück. Diszipliniert. Konzentriert. Und mit Abstand. Übungsleiter Jürgen Hoffmann steht am Beckenrand und ist zufrieden mit

seinen Schützlingen. Seit über 20 Jahren ist er als Ausbilder bei der DLRG aktiv. „Normalerweise bin ich mit im Wasser und kann Fehler gleich vor Ort korrigieren oder Übungen vormachen“, berichtet der sportliche Mann. Das sei aufgrund der Vorschriften derzeit aber nicht erlaubt. Eine Einschränkung, die die Übungsleiter jetzt mit Trockenübungen kompensieren müssen.

Baden und Schwimmen im Badesee, im Meer oder im Schwimmbad lieben die meisten Kinder, aber auch Erwachsene. Es fördert Kondition, Ausdauer und Geschicklichkeit. Es bedarf aber auch eines großen Stückes an Sicherheit im kühlen Nass. Strömungen, steil abfallende Uferbereiche oder Hindernisse unter der Wasseroberfläche – das Element Wasser sollte nie unterschätzt werden. Früh schwimmen lernen ist aus diesem Grund der wichtigste Schutz vor Ertrinkungsunfällen, weiß auch der DLRG-Ausbilder Stefan Bentz: „Gerade hier in unserer Gegend mit so vielen Bademöglichkeiten ist es ein Muss, dass nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen schwimmen können. Und erst mit dem Erwerb des Schwimmabzeichens Bronze ist man ein sicherer Schwimmer.“

Arme hoch, runter, dann hüpfen wie ein Frosch – im Nichtschwimmerbecken ist mächtig was los. Sophia, Karel und drei weitere Seepferdchen, die für das gleichnamige Abzeichen trainieren, machen begeistert nach, was Yvonne Singpiel und Pietro Balistreri ihnen zeigen. Die Schwimmabzeichen sind mit im Wasser und tragen bei Körperkontakt knallrote Masken, denn bei den Kleinen müssen helfende Hände in der Nähe sein.

David Wiechmann, der Vater von Karel, sitzt ein Stück entfernt auf einer Bank und schaut zu. Seine Erwartungen an den Lehrgang wurden voll und ganz erfüllt. „Wir mussten für unseren Sohn über zwei Jahre auf einen Platz im Kurs warten. Aber es hat sich gelohnt. Deshalb sind wir froh, dass wir – trotz Corona – dabei sein dürfen, und nehmen die Einschränkungen in Kauf.“

### Euer Ausbildungsteam



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

